

BECKENSCHIEFSTAND

IHRE CHANCE AUF GUTE HALTUNG

Die Beckenschiefstand-Problematik hat eine große Tragweite für die Gesellschaft.

Nach neueren Untersuchungen sind ungefähr **70 % der Bevölkerung** von einem mehr oder weniger deutlichen Beckenschiefstand betroffen.

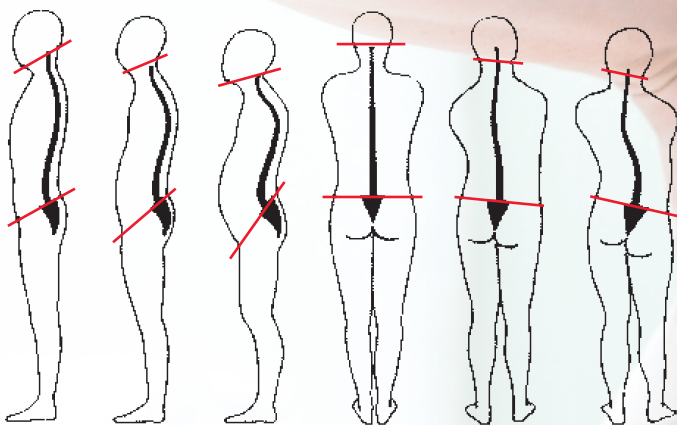
Rückenschmerzen bzw. „Krank im Kreuz“ gehören zu den großen **Volkskrankheiten**.

Ein beachtlicher Anteil aller Krankschreibungen steht in Verbindung mit Rückenbeschwerden.

Der **volkswirtschaftliche Schaden** in Deutschland geht jährlich in dreistellige Milliardenhöhen.

Die **klassische Medizin** bietet für den Beckenschiefstand und das damit verbundene scheinbar kürzere rechte oder linke Bein leider nichts Effektives auf dem Gebiet der Ursachenbeseitigung an. Medikamentöse Schmerztherapien sind eine reine **Symptomunterdrückung**.

Gemäß meiner eigenen Forschung entstand und entsteht der **Beckenschiefstand** bereits innerhalb der ersten Stunde nach der Geburt. Er ist keine „Laune der Natur“, sondern ein **„hausgemachtes“ Problem**, basierend auf geburtshilflichen Prozessen.





FOLGEN FÜR DAS

MUSKEL-SKELETT-SYSTEM

Das schräg stehende Becken führt u.a. zu einem scheinbar kürzeren und einem scheinbar längeren Bein, einer veränderten Lage der Knie- und Fußgelenke, einer Verkrümmung der Wirbelsäule (statische Skoliose) mit Bandscheibenquetschung, einer Unregelmäßigkeit des Unterkiefers. Dies endet in chronischen Rückenschmerzen, Ischias-Beschwerden und Bewegungseinschränkungen.

Wer sich früh in gute Hände begibt hat rechtzeitig Chancen seine Haltung zu verbessern und damit verbundene Beschwerden zu beseitigen.

